

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

## PROJEKT „WEITERE SONNENDÄCHER 2020“ MIT ÜBER 30 PHOTOVOLTAIK-DACHANLAGEN FAST FERTIG

Am 23.01.2020 gab es unsere Informationsveranstaltung zum Projekt, mit dem wir Hausbesitzer gesucht haben, die auch in diesem Jahr mit uns zusammen eine PV-Dachanlage errichten möchten. Nicht nur, dass die Veranstaltung gut besucht war, auch später haben sich immer wieder Interessenten bei uns gemeldet.

### Eine kleine Statistik

Informiert haben sich insgesamt 78 Hausbesitzer\*innen. Die Partner sind dabei nicht mitgezählt. 14 davon waren nur Gäste auf der Veranstaltung als Vorstandsmitglieder, als künftige Hausbesitzer oder „neugierig“ auf das Thema. 64 Hausdächer wurden durch uns besichtigt oder die Neubaupläne begutachtet, die zu 46 Angeboten durch die am 9. März 2020 ausgewählte Firma aus dem Spessart geführt haben.

Acht Hausbesitzer haben aus verschiedenen, meist jedoch aus sehr persönlichen Gründen eine Auftragserteilung abgesagt. Weitere Sieben haben eine längere Entscheidungsphase erbeten, wollen Neubauten Ende 2020 oder Anfang 2021 errichten oder klären noch die Errichtung mit der Denkmalschutzbehörde. Von den 31 Anlagen mit erteilten Aufträgen sind bis Ende Juni planmäßig 23 PV-Dachanlagen gebaut worden. 3 Anlagen wurden von den Bauherren in den Juli verschoben und 5 sind in den letzten Tagen neu hinzugekommen. Sie gehören zum Artikel vom 28.05.2020 im Roßdorfer Anzeiger. Sie sollen bei übervollen Auftragsbüchern der Firma noch zu den günstigen Konditionen der Sammelausschreibung bis zum 15. August 2020 errichtet werden.

### Wie lief die Abwicklung des Projektes?

Dadurch, dass die seinerzeit potenziellen Bauherren unter den vier Angeboten aus der Sammelausschreibung die gleiche Firma wie 2019 ausgewählt hatten, gab es eine weiterhin gute Zusammenarbeit bei Angebotserstellung und der Umsetzung. Corona verursachte eine Verschiebung bei den Angeboten von ca. vier Wochen. Ärgerlich waren oder sind immer noch die langen Wartezeiten von 4 bis 5 Wochen bis zur Übersendung einer Einspeisezusage durch den lokalen Netzbetreiber e-netz Südhessen AG. Er ist eine Tochterfirma der entega AG und hat ein regionales Monopol. Den gegenüber der Solarfirma genannten Grund der Überlastung wegen vieler Anträge können wir nicht nachvollziehen. Die Firmen der Branche waren auch 2019 gut ausgelastet und konnten ihre Mitarbeiter und damit die Aufträge nicht vermehren.

Wenn die Anlage fertig ist, wird es umgehend dem Netzbetreiber gemeldet, damit dieser den vorhandenen Zähler gegen einen Zähler austauscht, der sowohl den Strombezug als auch die Stromeinspeisung misst. Auch hier gab und gibt es Wartezeiten von bis zu fünf Wochen. Solange können die Betreiber der Anlage noch keinen Strom selbst nutzen oder verkaufen. Eine Woche Verzögerung wäre angemessen, eine Entschädigung gibt es nicht.

Wir haben uns nach Kräften bemüht, die Teilnehmer am Projekt sowohl über ein paar technische Details aufzuklären als auch über die komplexen Regelungen des EEG, des Netzbetreibers und insbesondere des Finanzamtes. Von den drei Veranstaltungen von je ca. 2 Stunden ging alleine die Hälfte auf das Konto Finanzregeln. Jeder PV-Anlagenbesitzer wird schließlich durch den Stromverkauf zum Unternehmer. Ferner haben wir die Betreiber sowohl mit Bildschirmkopien als Anleitung für online- und offline-Formulare versorgt als auch mit EXCEL-Tabellen für Erträge und Steuer.



Bild: Fertige PV-Dachanlage vom 26.06.2020 in Gundernhausen

### Fazit

Letztlich werden mit diesem Projekt weitere 31 Photovoltaik-Dachanlagen mit rund 230 kW peak in diesem Jahr installiert sein, davon 174 kW peak in Roßdorf und Gundernhausen. Allein in Roßdorf werden damit jährlich rund 170 Megawattstunden Regenerativenergie mehr erzeugt. Das freut uns als Energieverein sehr.

Claus Nintzel, Vorstand REG.eV